

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1934

3.11.1934 (No. 304)

Frauen



jenseits des Alltags

VON SENTA NECKEL

Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W 35

„Die Wahebe wollen die Boma stürmen“

Hauptmann Prince war mit zwei Unteroffizieren, zwei Leutnants und dem größten Teil der Askaris ins Innere gezogen, um Quawa aufzuspüren, der seine Schreckensterritorien immer weiter ausdehnte. Seine Macht war ungebrochen, die Boten die von den Deutschen ausgeschickt worden waren, um mit Quawa und den Wahebe Frieden zu schließen, waren von dem Negerherrscher kurzerhand aufgehängt oder schrecklich verstümmelt worden. Wo Quawas Herden hinkamen, blieb kein Stein auf dem anderen. Sie raubten die Frauen, schlugen die Männer und selbst Kinder tot und waren eine fürchterliche Landplage. Aus Angst vor dem mächtigen Häuptling wagten die friedlich gesinnten Negerstämme nicht, sich den Deutschen anzubieten. Sie mußten erst ganz allmählich gewonnen werden und wurden dann die treuesten und tapfersten Soldaten. Sie waren glücklich, von der Tyrannei Quawas loszukommen!

Eines Abends — Magdalene Prince war mit dem deutschen Jägermeister und dem Jagarretgehilfen als einzigen Europäern allein auf der Station — erhob sich ein mörderisches Getöse. Eine Horde von Frauen und Kindern, aber auch Männer, darunter einige Araber, stürmten die Veranda und schrien voller Schrecken: „Die Wahebe sind da, sie wollen die Boma stürmen!“

Jetzt hieß es handeln. Jetzt durfte man nicht die Nerven verlieren und mußte zeigen, was eine deutsche Frau in der Gefahr zu leisten vermag. Magdalene Prince mußte genau, daß keiner von ihnen mit dem Leben davonkommen würde, wenn es den Wahebe gelänge, in die Station einzudringen! Truppen waren nicht vorhanden, nur ein paar militärisch unausgebildete Neger, dazu ein Unteroffizier, der mit hohem Fieber in der Kasernenbaracke lag. Der Jagarretgehilfe und der Jägermeister und Träger wurden mit Vorderladern bewaffnet und jeder bekam seinen Posten zugewiesen. Trinkwasser herbeizuschleppen, die Tiere im inneren Hof unterzubringen, sämtliche verfügbaren Wundschächer und Laternen zu verteilen. Die Neger, die keine Feuerwaffen bekommen hatten, hatten sich mit den Speeren ausgerüstet.

Frau Prince steckte zwei Revolver und Patronen zu sich, tröstete die heulenden Weiber und die schreienden Kinder und schritt selbst die Posten ab. Sie hatte nicht einen Moment Angst, sie stand ihren Mann, wenn es darauf ankam. Nur am nächsten Morgen, als der Angriff heftig abgeklungen war, kam ein Augenblick, da die tapfere Frau beinahe die Fassung erlor: Als sie nach einer Stunde Ruhe auf ihre Veranda trat mußte sie sich festhalten, um nicht ohnmächtig hinzuschlagen. Auf dem Fußboden lagen fünf abgeschaltene Wahebe-Köpfe, blutend, die Augen weiß verdreht. Es waren die Köpfe von fünf feindlichen Kriegern, die die Neger gefangen genommen und kurzerhand geköpft hatten. Zur Ehrung ihrer „weißen Väter“ hatten sie die Köpfe fein säuberlich auf der Veranda aufgebaut und waren sehr erkrankt, daß Magdalene Prince diese Ehrenbezeichnung nicht gehörend zu schämen mußte!

Ja, Nerven durfte man nicht haben unter der Sonne Afrikas ...!

Kampf auf Leben und Tod

Monate sind schon vergangen, seit das Ehepaar Prince Abschied von der Heimat genommen hatte. Das erste Jahr der „kolonialen Ehe“ hat sich gerundet, noch ist Magdalene Prince die einzige weiße Frau im Innern Ostafrikas. Die Fieberstation Peronde ist mit einer

neuen Heimat vertraut worden, die höher liegt und gesünder ist. Unermüdet hatte Hauptmann Prince an der friedlichen Eroberung des Landes gearbeitet. Aber immer wieder machte Quawa einen Strich durch die Rechnung. Immer wieder flammten Dörfer auf, wurden Frauen und Männer ermordet. Schusswunden wendeten sich die friedlich gesinnten Negerstämme an die Deutschen, um Hilfe gegen Quawa zu erbitten. Immer wieder zog Tom Prince mit seinen Truppen ins Innere — aber Quawa ließ sich nicht fangen. Die unvermeidlich weiten Felder der „Vori“ — das Innere der afrikanischen Steppe — boten Quawa Schutz. Er lockte seine Feinde in den Hinterhalt und suchte sie dann zu überfallen. Heldenhaft war der Kampf der wenigen Deutschen gegen die Uebermacht der feindlichen Wahebe. Heldenhaft an der Spitze Tom Prince. Ihm — der später sein Leben für das Vaterland gab in der Schlacht bei Lamga — gewidmet ein Ehrenplatz, wenn man von den Tapferen Ostafrikas spricht. Doch ohne die tapfere Frau an der Seite hätte er die Strapazen nicht durchhalten können!

Der mächtige Häuptling Quawa hat der jungen Kolonie Ostafrika den härtesten Bruch zu fügen gegeben. Ehe er nicht besiegt war, konnte man an keine friedliche Besiedlung des Landes denken. Aber Quawa war nicht zu fangen, immer weiter zog er sich in

das Hinterland zurück, auf seinem Wege ließen Spuren von Brand und Mord zurück.

Hauptmann Prince sammelte immer wieder seine Truppen und die wenigen deutschen Offiziere und Unteroffiziere, die ihm zur Verfügung standen. Immer schwieriger wurde die Verfolgung. In unzugänglichen Felshöhlen hielten sich die Wahebe versteckt, und überfielen von hier aus Truppen und friedliche Ansiedlungen. Anfang Juni 1897 nahm Hauptmann Prince wieder einmal von seiner Frau Abschied, diesmal sollte es um Leben und Tod gehen. Der Bericht, den er an seine Frau schrieb, und der später an den deutschen Gouverneur ging, zeigt die Gefahren und Strapazen im feindlichen Hinterland.

(Fortsetzung in der morgigen Ausgabe.)



Professor Christian Merzthal, der württembergische Ministerpräsident, vollendet am 8. November das 50. Lebensjahr.

Vor dem großen Berliner Rundfunkprozeß

D. e. Anklage gegen Magnus und Genossen / Prozeßbeginn am Montag

(Berlin, 2. Nov.)

Am Montag kommender Woche beginnt in Berlin der große Rundfunkprozeß gegen „Magnus und Genossen“. Angeklagt sind: der frühere Reichsanwalt Dr. Kurt Magnus; Staatssekretär a. D. und früherer Reichsrundfunkkommissar Dr. Hans Vredow; der frühere Rundfunkintendant Dr. med. Hans Flesch; der Rechtsanwalt und Notar Hans Otto; Kaufmann Dr. Fritz Kohl; Miraa, Leipzig; Dr. Erwin Jaeger; der Schriftsteller Ernst Hart; der Direktor Paul Korte; der Schriftsteller und Intendant Fritz Birkhoff; Bankdirektor Emil Kozel und Rechtsanwalt Dr. Dr. Erich Fren. Gegen letzteren ist, da er sich im Ausland befindet, das Verfahren vorläufig eingestellt worden.

Bei diesem ganzen Prozeß ist wesentlich, daß die örtlichen Sendegesellschaften seinerzeit als reine Privatgesellschaften gegründet wurden. Die erste deutsche Sendegesellschaft war die Funktunde A. G., die am 29. Oktober 1923 ihren Betrieb aufnahm. Am 15. Mai 1925 wurden diese örtlichen Sendegesellschaften in der Reichsrundfunkgesellschaft zusammengefaßt, deren Geschäftsführer Dr. Kurt Magnus und der frühere (nicht angeklagte) Ministerialrat Giesecke waren. Die Einführung des Reichs auf die Einführung des Rundfunkkommissars des Reichspostministers Dr. Vredow einen Schritt weiter.

Dieser Rundfunkprozeß ist durch den Selbstmord des Geschäftsführers der Funkdienst G. m. b. H., Knöpfke, im September 1933, ins Rollen gekommen. Bei einer Hausdurchsuchung wurden Quittungen von Knöpfke vorgefunden, aus denen hervorging, daß er als Geschäftsführer der Funkdienst G. m. b. H. laufend Zahlungen von insgesamt 200 000 RM als Bestechungsgelder der Firma Preuss, die Zeitschrift „Funktunde“ druckte, erhalten hat. Im Verlauf der Untersuchung fiel auf, daß sich der Angeklagte Staatssekretär a. D. Vredow sehr für seinen Freund Knöpfke eingesetzt hatte. Die persönlichen Beziehungen, die sich hier angebahnt hatten, machten überhaupt erst den ganzen Korruptionsstumpf möglich. Der Prozeß ist deswegen so groß geworden, weil man die beiden Geschäftsführer der Reichsrundfunkgesellschaft und den Reichsrundfunkkommissar gleichzeitig in die Aufsichtsräte jeder einzelnen Gesellschaft hineinschickte.

Bei dem Prozeß hatte man ursprünglich mit einer Dauer von sechs Monaten gerechnet. Um diese Zeit abzukürzen, ist ein Teilkomplex, und zwar der sogenannte Fall Knöpfke mit dem Hauptangeklagten Radzjewski, dem Geschäftsführer der Firma Preuss, abgetrennt worden, der vor einer für diesen Zweck zu bildenden besonderen Hilfsstrafkammer abgeurteilt wird. Mit dem Beginn dieses Prozesses ist in etwa drei Wochen zu rechnen.

Da es Staatssekretär a. D. Vredow verstanden hat, sich einen Privatdienstvertrag zu verschaffen, so ist die Beamtenqualität für Vredow verneint worden. Dadurch fallen einige ihm zur Last gelegene Delikte (vor allem Beamtenbestechung) für die Hauptver-

handlung fort. Auch für den Intendanten Flesch ist die Beamtenqualität verneint worden. In ihm dürfte man eine der interessantesten Persönlichkeiten dieses Prozesses zu erblicken haben.

Kurzberichte aus aller Welt

Schneestürme im Norden und Süden

Der Wetterumsturz hat in vielen Gebieten Schneefälle gebracht. In der Eifel trat am Donnerstag heftiges Schneetreiben ein, das an den Ueberlandleitungen erheblichen Schaden anrichtete. In Berlin fiel in der Nacht zum Freitag der erste Schnee. Im Allgäu verzeichnet man im Tal eine Schneehöhe von 10 cm. Aus den Bergen wird bei 10 Grad Kälte 25 cm Neuschnee gemeldet. — Die nördlichen Bezirke Schwedens wurden in der Nacht zum Freitag von heftigen Schneestürmen heimgesucht. Eisenbahnstrecken wurden stark beschädigt. Einige Fährten und Boote sind gesunken, wobei eine Person den Tod fand. Auch in Mittelitalien ist der Winter eingelehrt. In Toscana ist viel Schnee gefallen. An verschiedenen Orten ist großer Schaden angerichtet worden.

16 Luftmillionäre des „Graf Zeppelin“

Die Zahl der deutschen „Luftmillionäre“ hat sich dieser Tage ganz erheblich vergrößert. Denn zu den zahlreichen Kapitänen der Deutschen Luftflotte treten jetzt Männer des Luftschiffbaus Zeppelin. Während das Luftschiff „Graf Zeppelin“ selbst voraussichtlich erst zu Beginn des kommenden Jahres 1 Million Fahrtkilometer erreichen wird, haben 16 Mann seiner Besatzung, darunter fast alle alten Mitarbeiter Dr. Goeners, heute bereits eine Million Kilometer im regelmäßigen Luftschiffverkehr gefahren. Es handelt sich um die Luftschiffpiloten Lehmann, Flemming, von Schiller, Wittmann und Pruh, um die Navigatoren Sammit und Labwig, um den Obersteuermann Marx (der schon die ersten Zeppelinaufstiege mitgemacht hat), den Funkoffizier Speck, den Ballonmeister Anorr, den Fahringenieur Deuerle, den Fahrmeister Grözing, die Maschinisten Leichte, Fischer und Auer, sowie den Obersteuermann Kubis. Ein Teil dieser Männer wird bei der Indienststellung des LZ. 129 im Sommer kommenden Jahres vom „Graf Zeppelin“ auf das neue Schiff übergehen.

Die letzte Fahrt der ersten deutschen Straßenbahn

Die erste deutsche Straßenbahnlinie, die alte Pferdebahn von Berlin nach Charlottenburg, hätte 1935 ihren 70. Geburtstag begehen können, wenn sie nicht dem Verkehr hinderlich geworden wäre. Der ständig steigende Kraftwagenverkehr in der breiten Ausfallstraße vom Brandenburger Tor nach Charlottenburg brachte es mit sich, daß diese älteste deutsche Straßenbahnlinie nun mit dem 31. Oktober an ihrem Ende angelangt ist. So groß die

Errungenschaft der Pferdebahn vor fast 70 Jahren gewesen ist, jetzt hat sie den neuen Herrscher, der Kraftwagen, verdrängt.

Neue Suche nach Fawcett

Zur Rettung des jetzt schon sagenhaft gewordenen, langverschwundenen englischen Südamerikaforschers Oberst Fawcett soll eine Expedition organisiert werden. Der italienische Forscher, Angelo Trnchi will von Sao Paulo aus in das Innere der Urwälder des Mato Grosso eindringen, wo er auf seinen eigenen Forschungs Expeditionen 1930 Fawcett gesehen haben will. Er sei damals von den Chavantesindianern gefangen gehalten worden und habe an Ausatm gelitten. Da er aber später einen wahnstinnig gewordenen Indianer geheilt habe, sei er zum Häuptling gemacht worden. Von einer Expedition nach Zentralbrasilien im Jahre 1925, die Fawcett im Auftrag der Britischen Gesellschaft unternommen hatte, ist der Gelehrte nicht wieder zurückgekehrt. Er suchte die weißen Indianer und forschte nach Beweisen für die These, daß in Zentralbrasilien die Wiege der Menschheit gestanden habe.

Kleine Chronik

Der schwedische Frachtdampfer „Stoupe“, mit einer Ladung Holz unterwegs, verlor am vergangenen Samstag in der Deutschen Bucht seine Schraube und trieb etwa 150 Meilen nordwestlich von Helgoland. Drei holländische Fischdampfer nahmen den Dampfer unter schwierigen Umständen ins Schleppnetz und brachten ihn am Donnerstag nach Bremerhaven.

Auf dem deutschen Dampfer „Donau“ brach im Hafen von Liverpool in einem Laderaum ein Feuer aus, das jedoch bald gelöscht werden konnte.

Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten ist mit Dr. Goener grundsätzlich übereingekommen, nach Indienststellung des neuen Zeppelins im Juli nächsten Jahres einen Luftpostdienst über den Nordatlantik zwischen Deutschland und Lateinamerika oder Miami einzurichten.

In der Nacht zum Freitag sprangen drei maskierte Burthen auf den Postwagen eines fahrenden Personenzuges auf der Semmeringstrecke der Wiener Südbahn. Zwei von ihnen hielten mit einem Revolver den Beamten in Schach, der dritte durchwühlte die Postkoffer. Da sie kein Geld fanden, sprangen sie wieder aus dem langsam fahrenden Zug und verschwanden.



Ein Denkmäler für Carl Hans Lody,

der am 8. November 1914 als Offizierskundschafter im Tamar zu London erschossen wurde, wird an seinem 20. Todestag in Lübeck enthüllt werden. Es ist am alten Lübecker Burgtor angedacht und stellt in Ueberlebensgröße einen gekleideten Ritter mit gekrümmtem Bisher dar, der von der Schlange des Verrats umkränzt wird. Bekanntlich ist Lody's Verdienst, das er bis zur letzten Minute bewahrt hat, auch von seinen englischen Mitgenossen anerkannt worden.

Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- u. Herrenstrasse

Spezialabteilung feinsten Damenkleidung für Strasse und Sport zeigt die **exklusivsten** Herbst-Neuheiten in Damenkleidern, Mänteln, Kostümen, Blusen sportlicher Art

Moskaus Hand in Ungarn

Der Fünfkirchner Streik das Werk kommunistischer Agenten

Wie die Budapester Geheimpolizei feststellen konnte, geht der seltsame Fünfkirchner Bergarbeiterstreik (Mitte Oktober) auf die Tätigkeit laudrender kommunistischer Agenten zurück.

Neue Kerkerurteile in Oesterreich

(1) Wien, 2. November. Am Freitag fanden wieder zahlreiche Prozesse statt. Vor dem Grazer Militärgericht standen vier Bändenträger der südsteirischen Stadt Radkersburg.

Kränze am Grabe Planettas

(1) Wien, 2. Nov. Wie die „Reichspost“ mitteilt, wurden am Grabe des hingerichteten ehemaligen Wehrmannes Otto Planetta aus Anlaß des Allerheiligentages Kränze niedergelegt.

Der SA-Gruppenführer-Appell in Berlin

Der Neuaufbau der SA im Sinne des Führers

Der SA-Gruppenführer-Appell wurde am Donnerstag in Berlin abgeschlossen. Im Mittelpunkt standen richtunggebende Ausführungen des Chefs des Stabes, Luge, in denen er zu allen Gebieten der SA-Arbeit Stellung nahm.

Insgesondere die Auswahl des SA-Führerkorps wird mit besonderer Schärfe durchgeführt werden. Die Ueberprüfung aller Beförderungen auf weltanschauliche Festigkeit und Führereigenschaften ist bereits in die Wege geleitet.

Als erster der Nachkriegsfliegergeneration kann jetzt Flugkapitän Hugo Wiskant von der Deutschen Luftkavallerie auf 1 Million Flugkilometer zurückblicken.

In Barr (Unterelsaß) wurde am Donnerstag durch Großbauer eine Gerberlei zerstört. Der Sachschaden wird auf 3 Millionen Franken geschätzt.

Dari an der westlichen Landesgrenze des Saargebietes, bei dem uralten Verus, das bereits im 10. Jahrhundert als Pfarrort er-

wähnt wird, ist ein Hindenburgturm errichtet worden, als Friedenswarte im deutschen Grenzraum und als Wahrzeichen deutscher Treue.

Im Casa-Grande-Warenhaus in Havanna (Kuba) explodierte am Mittwoch eine Bombe. Zahlreiche Frauen wurden verletzt, davon zwei schwer.



Die Führer-Bücher, die die Worte trägt: „Du gibst dem Führer dein Sa. nun sieh zu deinem Wort!“

Maßanfertigung allerfeinster Art. Stoffe und Zutaten ganz erstklassig. Verarbeitung und Passform in vornehmster Eleganz bei Josef Goldfarb, Kaiserstr. 181

Gute Weine zu erschwinglichen Preisen. Literell. o. Glas. Malkammerer ... -82. St. Martin ... -85. Hambacher ... -90.

Neu eingetroffen. Grosse Sendungen Sportwolle. Neu aufgenommen: Schwanen-Perlwolle. (Bis einschl. 1. Dezember legen wir von heute ab Wolle jeweilig 14 Tage zurück.)

Hans Kissel Weinhandlung. Gottesdienstordnung vom 4. November 1934. Sonntag, den 4. November 1934. Stadtkirche: 10 Uhr Pfarr. Gottesd.

Wochen-Gottesdienste und Bibelbesprechungen. Gemeindegottesdienst der Siedelstadt: Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Pf. Sauer.

Burchard. Deutsche Singmesse mit Predigt: 9.30 Uhr. Predigt und Kommunion: 11.15 Uhr. Schiller-Gottesdienst mit Predigt: 2 Uhr.

Großmutter kaufte schon in Daniels Konfektionshaus Wilhelmstraße 36, eine Treppe Mantel u. Kleid. Kommen auch Sie, Sie werden gut und billig bedient. Keine Ladenspesen.

Empfehle 1934er Ungsteiner Rotwein. 55 Pfennig. Bucherer in den bekannten Verkaufsstellen.

Badisches Staatstheater. Spielplan vom 3. bis 11. November 1934. Im Staatstheater: Samstag, 3. 11.: C 6. 25. Gem. 501-600. Zum ersten Mal wiederholt: Christa, die erwarnte Frau.

Gottesdienstordnung (continued). Sonntag, den 4. November 1934. Stadtkirche: 11 Uhr Pfarr. Gottesd. 11.15 Uhr Pfarr. Gottesd. 12 Uhr Pfarr. Gottesd.

Wochen-Gottesdienste und Bibelbesprechungen (continued). Gemeindegottesdienst der Siedelstadt: Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Pf. Sauer.

Wochen-Gottesdienste und Bibelbesprechungen (continued). Gemeindegottesdienst der Siedelstadt: Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Pf. Sauer.

Wochen-Gottesdienste und Bibelbesprechungen (continued). Gemeindegottesdienst der Siedelstadt: Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Pf. Sauer.

Jeder Füllfederhalter wird bei mir mit Namensgravur versehen. Deshalb kaufen Sie Ihren Halter bei KARL FUCKERT nur Waldstraße 46 zwischen Amalien- und Soltenstraße

Konditorei-Kaffee Kaiser am Grenadierdenkmal: Telefon 445/46. Spezialität: SAHNERTORTEN

Reinwollene Mantelstoffe. Reinwollene Kleiderstoffe. Pelzstoffe jeder Art. bringen in reicher und geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen

Pelzwaren. Neuanfertigungen, Änderungen, Umarbeitungen und Reparaturen. Hermann Stutz • H. Westenfelder

Mehle & Schlegel. Waldstraße, Ecke Amalienstraße • RATENKAUF

Lesen Sie das „Karlsruher Tagblatt“

Das moderne
Oberhemd
und dazu den eleganten
Binder
Zum Sonntag alles neu
von **Beyer** Waldstr. 14
neben Colosseum
Spezialität Hemden nach Maß

Mehr als 70 000
Bruchleidende
tragen das seit Jahrzehnten erprobte und bewährte **Spezialband**.
Ohne Feder, kein harter Lebergürtel oder Eisenbügel, rüllet und
brüht nicht, Tag und Nacht tragbar. Nur das Beste kann Ihnen
heilen, deshalb sehen Sie zu einem langjährig erprobten Fachmann.
Glänzende Resultate.
Reform-Bruchband
ohne Reintüten, Leib-, Kabel- und Vorkleidbänder.
Kostlos zu sprechen in **Karlsruhe, Montag, 5. November**
von 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr im **Hotel Sonne**, Kreuzstraße 33
Bandag.-Spez. Eugen Frei & Co., Stuttgart, Johannesstr. 40

Schwerhörige
haben am **Dienstag, den 6. November 1934**,
Gelegenheit, den neuen
Siemens-Phonophor-Hörapparat
unverbindlich auszuprobieren.
Kleines, formschönes Modell, reinste
Sprachwiedergabe!
Unauffälliges Tragen
Siemens-Reiniger-Werke A.-G.
Karlsruhe, Kriegsstr. 86

Badisches Staatstheater
Samstag, 3. November
C 6. 25. Gem. 501-600
Zum erstenmal wiederholt
Cherita, ich erwarte Dich
Lustspiel von Müller und Lorenz
Regie: v. d. Trend. Mitwirkende:
Ewig, Genter, Gebel, Glas, Ernst,
Hövel, Müller, Schulte.
Anfang 20 Uhr Ende 22.30 Uhr
Preise B (0,60-3,90 RM.)
So., 4. 11.: **Wunter Tans-Morgen**.
Abends: **Neu einstudiert: Der Ring des
Nibelungen**. Zweiter Tag: **Elegfried**.

MUSEUM Samstag Sonntag
Orchester **FRITZ WOLLNER** mit
Opernsänger **ERH. WILLY VOGEL**
Tanz-Abend im oberen Café

Amtliche Anzeigen
Straßenbahnverkehr nach dem Rheinstrand
Ab Montag, den 5. November 1934,
wird der Pendelverkehr zwischen End-
halte Karlsruher und dem Rheinstrand-
bad Rappenthorst jeweils von Montag
bis Freitag bündig eingestellt.
An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
verkehrt der Pendelwagen nach
folgendem Fahrplan:
Erste Wagen ab Karlsruher Endstelle:
9.45 10.20 10.52 11.24 11.56
Uhr usw.
Letzte Wagen ab Rheinstrand:
17.58 18.10 18.42 19.00 19.16 Uhr.
Städtisches Bahnamt.

Strickwesten für Damen und Herren
Spez. Frauenformen in allen Weiten, beste
reine Wolle Qualitäten, in bekannt großer
Auswahl
Baitsch & Zircher
Kaiserstraße 112.

Pelzjacken
In allen Farben und Preisen, sowie
Füchseu-Frauenkragen
staunend billig
Zirkel 32
Verkauf nur 1 Treppe hoch
W. Lehmann Ecke Ritterstraße

Zwangsversteigerungen
Zwangsversteigerung
Montag, den 5. November 1934, nach-
mittags 2 Uhr,
wobei ich in Karlsruhe
im Handels-
lot, Perrenstraße
Nr. 45a, gegen bare
Zahlung im Voll-
streckungsweg öffent-
lich versteigern:
1 Eßzimmer, ein
Küchen, 1 Kaffee-
kessel, 1 Sch-
rank, ein
Schreibtisch, eine
Sel.-Norm.-Uhr, 1
Leuchte, 1 Silber-
schmuck, 1 Aus-
statt, 1 Schreibtisch,
1 Ständermodell,
1 Bierbinderpresse,
1 Koffertruhe, 1
Bücherregal, 1
Kaufwert, 1 Klee-
wagen, 1 Tisch, 1
1 Partie neue Mö-
beleinrichtungen u.
Einzelstücke und
andere mehr.
Karlsruhe, den
2. November 1934.
Erdman,
Gerichtsvollzieher.

Vermietungen
4 3/4-Zohn.
Waldstr. 46a,
am Wald. Tor.
Mathystraße 42
Sonnige
4 3/4-Zohnung
mit Bad, sofort zu
vermieten. Näheres
im 8. Stod.
4 und
6 3/4-Zohn.
I. u. III. Stod.
billig zu vermieten.
B. Wagemann,
Kaiserstraße 60.

Zimmer
2 hübsch möblierte,
ohne Heizung u.
ohne Küche, so-
fort zu vermieten.
Passend für zwei
berufstät. Damen.
Preis, inkl. Heiz-
ung, monatlich
40 RM. Ansuchen
wöch. 11-16 Uhr,
Kaiserstraße 80,
I. Stod.

Gut möbl. Zimm.
Baden, in ruhiger,
südlicher Lage,
8. km. Karlsrufer Str.,
part., inkl.

Laden/Lokale
Berthäute,
Bageraum,
2x144 am, sof. bill.
zu verm. Zu erf.
Geldstr. 6, Baden.
Geräumiger Lager-
raum Nähe Markt,
hätte zu vermie-
ten. Näheres:
Warientstr. 32, III.

Offene Stellen
Bäderlehrer
vom Lande, gefucht.
Zu erf. bei Bäderlei-
ter, Wölfling, 27.

Kapitalien
Hypotheken
Inhalts- u. Privat-
Gelder
günstig durch
August Schmitt
Hypothekengeschäft,
Karlsruhe,
Geldstr. 43, Tel. 2117
Gegründet 1879.

Verkäufe
Couch, Sofa,
mod. Kaffee-
set, wegen Platzmangel
ausb. bill. zu verk.
Wölfling, Geldstr. 67
2 Herrenanzüge
2 Herbitmäntel
einige sch. Frauen-
kleider, Blüschman-
schel, Weißwäsche,
Strümpfe, Schuhe
u. d. d. h. m.
Erdmanstr. 25, II.

**Zweifeldiges
Geschäftshaus**
mit großem Laden und 2 modernen
Schaufenstern, worin seit Jahrzehnten
ausgezeichnete Metz- und Süßwaren-
herstellung betrieben wird, sowie in un-
mittelbarer Nähe großes Lagerhaus in
einer Anstalt von 6000 Einwohnern
an der bad.-würt. Grenze, um-
ständlicher preiswert zu verkaufen.
Anfragen unter Nr. 3963 an das
Tagblattbüro.

Miet-Gesuche
Ehepaar sucht per sofort
möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer
mit Küchenbenutzung.
Geht. Angebote mit Preis an
Aug. Jaeger, Eugen in Westf.
Hauptpostlagernd.

..und auf den
aparte
Handschohe
Die letzten Mode-Neuheiten in
HANDSCHUHEN
finden Sie in größter Auswahl bei
Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Samstag bei Burchard
Herrn-Unterhose
normal Gr. 4 1.90 1.10
Herrn-Futterhose
Gr. 4 1.60 1.00
Herrn-Unterjacke
normal Gr. 4 1.80 1.10
Herren-Einsatzhemden
„Burchards Reklame“ Gr. 6 5 4
2.10 1.95 1.75
„Burchards Extra“ 2.70 2.45 2.20
Herren-Sporthemd
mit festem Kragen 3.90 3.50 2.60
Knaben-Sporthemd einfarbig
Größe 95 90 80 70 60
3.00 2.80 2.40 1.95 1.80
Burchards Reklame-Socken
Reine Wolle gestrickt, ca. 110 Gramm schwer 1.00
Männer-Kittel
braun Gr. 7 4.20
Männer-Kittel
mit Kragen Gr. 7 4.50
Diese Waren werden an Wieder-
verkäufer nicht abgegeben

Burchard
Wer abseits wohnt, soll inserieren
die Zeitung wird den Kunden führen
DEUTSCHE WK MOBEL
Wer hat heute Wohnkultur?
In wie wenig Wohnungen finden Sie heute
die Gepflegtheit, die das Heim zur Quelle
neuer Kräfte macht. Menschen mit Kultur
wählen zeitlose Möbel in ausgereiftem
Stil, der selbst in Jahrzehnten nicht ver-
alten kann. Von jedem Möbelstück unserer
WK-Ausstellung strömt so viel Gepflegtheit
und Behaglichkeit aus, daß Sie selbst den
Wunsch haben, sich im eigenen Heim mit
solch edlen und ausgeglichenen Formen
zu umgeben. Wir freuen uns, auch Sie
recht bald unter den Besuchern unserer
neueröffneten WK-Ausstellung begrüßen
zu können.
Markstahler & Barth
Karlsruhe a. Rhein
Ausstellung: Karlstr. 36/38

Miele Elektro-
Waschmaschine
Zu haben in den Fachgeschäften.
Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.
Größte Waschmaschinenfabrik Deutschlands.

Kaufgesuche
Geld stecher
Geht. Gehalt od.
ähnliches zu kaufen
geücht. Angebote
unter Nr. 3968 ans
Tagblattbüro.

Heiraten

Heirat
wünscht sofort Bil-
der, da alleit, mit
schön. Weiberei, m.
tüchtig. Person, m.
etwas Erpb. oder
Berm. bis 50 J. a.,
1 Kind von 6 J.,
G. Weiser, Rastatt,
Kriegsstr. Nr. 8.

Damenhüte und Pelze
sowie Umarbeitungen zu billigst. Preisen
H. BINZEL
Schützenstraße 7

Zu kaufen gesucht Halle
möglichst stützenfrei. Ungefähre Größe: 5 m
Lichtöhe, 30 m lang, 25 m breit oder 45 m lang
und 20 m breit
Carl Metz Feuerwahrer-Fabrik
in Karlsruhe

In der **„Handarbeitsstube“**
erhalten Sie im
Ausverkauf
preiswerte, aufgezeichnete
Decken, Kissen usw. und Hand-
arbeitsmaterial
Hedw. Erckenbrecht
Mathystraße 22, I

**Geld u. Hypotheken
Kredite**
langfristig, billig, unfällig,
kostenlos Beratung.
Brandenburgische Darlehenskasse
für Sachwerte u. Hypotheken, G.m.b.H.
Generalagentur Karlsruhe,
Kriegstraße 170, 614, II. St.,
St. Reichsgericht als Zweckparantetreb-
men der Staatsaufsicht unterstellt.

Bild Jagd über Ägypten
und viele andere interessante Bilder bringt
die heutige Ausgabe der „K.T.-Illustrierte“,
Wochenschrift des Karlsruher Tagblatts
Bestellen Sie Probennummer
Bestellschein untenstehend

An den
Verlag des Karlsruher Tagblatts
Karlsruhe i. B. 44
Ich bitte um probeweise Zusendung
der heutigen Ausgabe Ihrer Illustrierten
Wochenschrift
Name _____
Beruf _____
Ort u. Straße _____